

Datum: 06.11.2017
Amt: 60 - Ortsbauamt
Verantwortlich: Häke, Mathias
Aktenzeichen: 701.01
Vorgang: ATU (ö) vom 04.04.2017, Drucksache Nr. 056/2017

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Zweitbefahrung des Ortskanalnetzes nach EKV (Eigenkontrollverordnung)
- Vergabe der Kanalbefahrungsleistungen für Zone 1 - Weinbergstraße/Risshalde

Gemeinderat 21.11.2017 öffentlich beschließend

Anlagen:
Lageplan Zone 1

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen [X] Ja [] Nein

[X] Eigenbetrieb
Abwasserentsorgung Produktgruppe: 5380

[X] Investitionsmaßnahme
Investitionsauftrag: 753803100005

Table with columns: Ausgaben in €, Planansatz, üpl / apl, Gesamt, lfd. Jahr, Folgejahr(e), davon VE. Values: 70.000,00 €, 47.684,49 €

Table with columns: Einnahmen in €, Planansatz, üpl / apl, Gesamt, lfd. Jahr, Folgejahr(e)

Beschlussvorschlag:

Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen.

Die Leistungen zur Kanalinspektion für die Zone 1 (Weinbergstraße/Risshalde) gemäß Kanalnetzeinteilungsplan, wird an die Fa. Hofele Mobile Umweltservice GmbH aus Salach zum Angebotspreis von 47.684,49 € vergeben.

Sachdarstellung:

Zur Kontrolle der gemeindeeigenen Abwasseranlagen (hauptsächlich Kanäle und Schächte), ist eine regelmäßige Inspektion gem. der Eigenkontrollverordnung vorgeschrieben. Die letzte und gleichzeitig erstmalige Untersuchung mittels TV-Kamerabefahrung reicht bereits in die Jahre 1994 – 1998 zurück. Es wurde deshalb für die Erstellung eines Konzepts zur Befahrung des örtlichen Kanalnetzes das Ingenieurbüro VTG Straub beauftragt, welches gleichzeitig die daran anschließende Auswertung der Untersuchung übernimmt.

Zur Durchführung dieser Untersuchung wird zunächst der zu prüfende Kanalabschnitt gespült. Anschließend wird ein der Rohrdimension angepasstes Kamerafahrzeug in den Kanal, zur visuellen Bewertung des Zustandes, herabgelassen.

Aufgrund einer Gesamtlänge des Kanalnetzes von ca. 45 km, wird die Befahrung abschnittsweise in Zonen erfolgen. Für die 1. Zone, welche das Gebiet von der Weinbergstraße bis zur Risshalde umfasst (siehe Lageplan Zone 1), wurden die Befahrungsleistungen beschränkt ausgeschrieben. Am 25.10.2017 fand hierzu im Rathaus von Reichenbach die Submission statt. 2 von 5 angeschriebenen Firmen gaben ihre Angebote innerhalb des Ausschreibungszeitraumes ab. Diese stellen sich in preislicher Wertung folgendermaßen dar:

Firma	Baukosten brutto [€]	Wertung [%]
1. Fa. Hofele GmbH, Salach	47.684,49 €	100,00 %
2. Fa. Elmar Müller GmbH, Deggingen	48.016,14 €	100,70 %

Nach fachtechnischer Prüfung der Angebote wird empfohlen, die Arbeiten an die Firma **Hofele GmbH** aus Salach zu vergeben. Mit einer Bruttosumme von **47.684,49 €** haben sie das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Einheitspreise sind als auskömmlich kalkuliert anzusehen. Zudem ist die Fa. Hofele GmbH bekannt und leistungsfähig.

Weiteres Vorgehen

Um noch in diesem Jahr mit der Befahrung zu beginnen, wurde zunächst nur das Untersuchungskonzept für die Zone 1 erstellt. In den weiteren Planungsschritten werden die restlichen Zonen geplant und für die nachfolgenden Jahre zur Befahrung ausgeschrieben.

Aus den Ergebnissen der Kanalbefahrung wird parallel ein Sanierungskonzept für die jeweilige Zone erstellt, bei dem die schadhaftesten Kanalhaltungen (Schadensklassen 0 und 1) möglichst zeitnah saniert werden sollen. Dies wird innerhalb einer noch anzufertigenden und auf den Ergebnissen der Befahrung basierenden Entwurfsplanung separat vorgestellt.